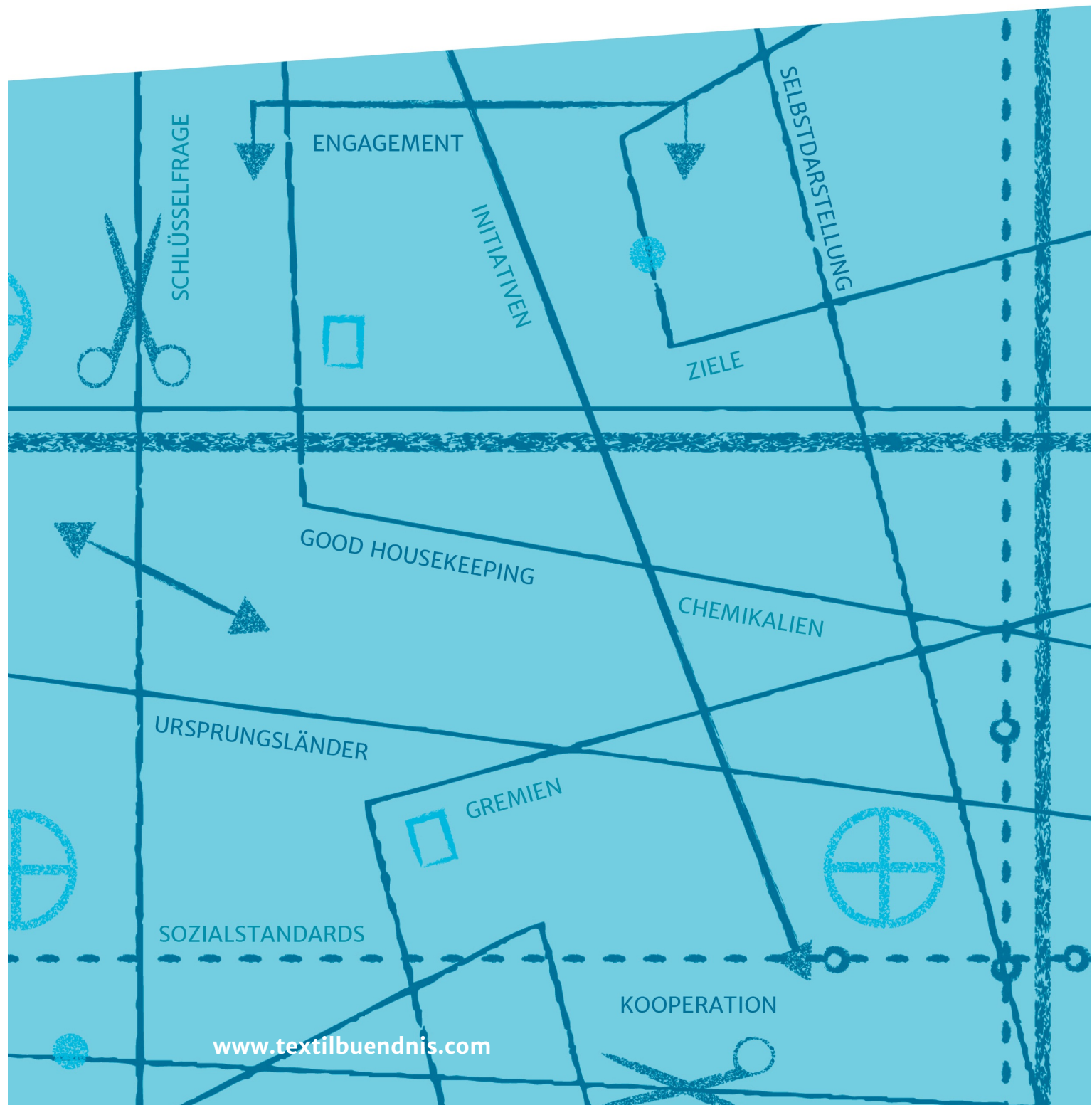


Roadmap 2017: REWE Group

31.07.2017



<h1>REWE Group</h1> <p>Unternehmen (Marken/ Handel)</p>		<p>Mitglied seit Juni 2015</p>
<p>AG Domstraße 20 50668 Köln</p>		<p>Mitgliedschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh • Aid by Trade Foundation • Business Social Compliance Initiative (BSCI)
<p>Mitarbeiterzahl (Berichtszeitraum): 330000</p>	<p>Top 3 Ursprungsländer der textilen Beschaffung (zollrechtliche Definition): keine Angabe</p>	<p>Top 3 Absatzmärkte (Länder):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutschland
<p>Profil / Selbstdarstellung:</p> <p>Die genossenschaftliche REWE Group ist einer der führenden Handels- und Touristikkonzerne in Deutschland und Europa. Im Jahr 2016 erzielte das Unternehmen einen Gesamtaußenumsatz von über 54 Milliarden Euro. Die 1927 gegründete REWE Group ist mit ihren 330.000 Beschäftigten und 15.000 Märkten in 19 europäischen Ländern präsent. In Deutschland erwirtschafteten im Jahr 2016 rund 240.000 Mitarbeiter in rund 10.000 Märkten einen Umsatz von 39 Milliarden Euro.</p>		<p>CSR-Profil:</p> <p>Die REWE Group ist überzeugt, dass nachhaltiges Wirtschaften Voraussetzung für den langfristigen Unternehmenserfolg ist. Für die REWE Group bedeutet dies: Sie übernimmt Verantwortung für ihre Mitarbeiter, achtet auf einen fairen Umgang mit Partnern und Lieferanten, fördert nachhaltigere Sortimente, handelt umwelt- und klimabewusst und setzt sich für Artenvielfalt und eine zukunftsfähige Gesellschaft ein. Bereits seit 2008 ist Nachhaltigkeit als zentraler Grundwert im Unternehmensleitbild der REWE Group verankert und wird mit der Nachhaltigkeitsstrategie zur Umsetzung gebracht. Dazu wurden vier strategische Säulen des Nachhaltigkeitsengagements definiert: Grüne Produkte, Energie, Klima und Umwelt, Mitarbeiter, Gesellschaftliches Engagement. Zur Steuerung der Nachhaltigkeitsaktivitäten hat die REWE Group 2008 einen hochrangig besetzten Nachhaltigkeitsstrategiekreis eingeführt.</p>

Ziele für 2017

REWE Group hat sich für das Jahr 2017 in 27 von 28 möglichen Feldern (Schlüsselfragen) Ziele gesetzt

Thema	Schlüsselfrage	Ziel für das Jahr 2017
<p>Chemikalien- und Umweltmanagement</p>	<p>Setzt sich Ihre Organisation für die Geltung einer MRSL (Chemikalienverbotsliste im Herstellungsprozess) in ihren Beschaffungsvorgängen ein?</p>	<p>Nutzung einer MRSL, die über die ZDHC-/ Bündnis-MRSL hinausgeht Anwendung der aktualisierten REWE Group MRSL (Version 2.0) für 100% der Produzenten in der Lieferkette von Bekleidung, Heimtextilien und Schuhen der REWE Group Eigenmarken</p> <p>Steigerung des Anteils der Geschäftspartner, denen mindestens die MRSL mit erklärenden Begleitinformationen kommuniziert wurde, auf 100 %</p> <p>Steigerung des Anteils der Produzenten, denen mindestens die MRSL mit erklärenden Begleitinformationen kommuniziert wurde, auf 100 %</p> <p>Nutzung einer an der MRSL orientierten RSL (Chemikalienverbotsliste im Endprodukt) Anwendung der aktualisierten REWE Group MRSL (Version 2.0) einschließlich der enthaltenen Produktgrenzwerte für 100% der Produzenten in der tieferen Lieferkette von Bekleidung, Heimtextilien und Schuhen der REWE Group Eigenmarken.</p> <p>Steigerung des Anteils der Geschäftspartner, mit denen eine an den Parametern der MRSL orientierte RSL (Chemikalienverbotsliste im Endprodukt) vertraglich vereinbart wurde, auf 100 %</p> <p>Steigerung des Anteils der Produzenten, mit denen eine an den Parametern der MRSL orientierte RSL (Chemikalienverbotsliste im Endprodukt) vertraglich vereinbart wurde, auf 100 %</p> <p>Nutzung eines Standards oder eines Zertifizierungssystems, um der MRSL in Ihrer Lieferkette Geltung zu verschaffen Die REWE Group wird Oeko-Tex STeP zukünftig als Zertifizierung für das Chemikalienmanagement anerkennen.</p> <p>Verweis auf Positivlisten, die zur Umsetzung der MRSL genutzt werden können Kommunikation von verfügbaren Green Chemical Lists der Chemieindustrie an 100% der Geschäftspartner und Weitergabe der Informationen an ihre Produzenten in der tieferen Lieferkette.</p>

		<p>Steigerung des Anteils der Geschäftspartner, denen eine Positivliste zur Umsetzung der MRSL kommuniziert wurden, auf 100 %</p> <p>Steigerung des Anteils der Produzenten, denen eine Positivliste zur Umsetzung der MRSL kommuniziert wurde, auf 100 %</p> <p>Durchführung von Maßnahmen (einzeln oder in Kooperation) zur Unterstützung der Umsetzung der MRSL in der Lieferkette</p> <p>Fortführung des Austauschs mit anderen Einzelhandelsunternehmen und weiteren Stakeholdern zur MRSL auch im Rahmen des Textilbündnis.</p> <p>Aktualisierung der REWE Group MRSL hinsichtlich Grenzwerten, Substanzen und Zeitleisten zur Eliminierung.</p>
	<p>Empfiehl und unterstützt Ihre Organisation die Inventarisierung eingesetzter Chemikalien und die Berichterstattung zur Menge und Art der Chemikalien?</p>	<p>Steigerung des Anteils der Geschäftspartner, denen ein Format zur Inventarisierung eingesetzter Chemikalien kommuniziert wurde, auf 100 %</p> <p>Steigerung des Anteils der Produzenten, denen ein Format zur Inventarisierung eingesetzter Chemikalien kommuniziert wurde, auf 100 %</p> <p>Nutzung eines Standards/ Zertifizierungssystems, um die Inventarisierung eingesetzter Chemikalien und die Berichterstattung zur Menge und Art der Chemikalien in der Lieferkette voranzutreiben</p> <p>Die REWE Group wird Oeko-Tex STeP als Zertifizierungssystem für die Inventarisierung anerkennen.</p>

	<p>Empfiehl und unterstützt Ihre Organisation ihren Geschäftspartnern und Produzenten eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Betriebsführung (Good Housekeeping) umzusetzen?</p>	<p>Durchführung von Maßnahmen (einzeln oder in Kooperation) zur Unterstützung der Umsetzung einer ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung</p> <p>Fortführung des Trainingsprogramms zum Chemikalienmanagement in Kooperation mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und unter Beteiligung von Tchibo. Es werden Trainingsmaterialien entwickelt, lokale Trainer ausgebildet und Piloten mit 30 Produzenten gestartet.</p> <p>Nutzung eines Standards/ Zertifizierungssystems, um eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Betriebsführung in der Lieferkette voranzutreiben</p> <p>Die REWE Group wird die Einhaltung von Anforderungen zum Good Housekeeping mithilfe von BSCI Audits prüfen.</p>
--	--	--

Empfiehl und unterstützt Ihre Organisation Verbesserungsmaßnahmen im Bereich Abwassermanagement und/ oder Berichterstattung von Abwasserdaten?

Kommunikation eines bestimmten nationalen oder sonstigen Abwasserstandards an Geschäftspartner und Produzenten

Kommunikation der aktualisierten REWE Group MRSL (Version 2.0) an 100% der Geschäftspartner und Weitergabe an die Produzenten der tieferen Lieferkette.

Kommunikation eines bestimmten Berichtsformats für Abwasserdaten an Produzenten mit Nassprozessen

Nutzung des mit den nominierten Laboren vereinbarten und optimierten Berichtsformats.

Kommunikation einer bestimmten Datenplattform an Produzenten mit Nassprozessen

Fortschreiben der Anforderung Abwassertestberichte auf der Plattform des Institute of Public and Environmental Affairs (IPE) zu veröffentlichen.

Durchführung von Maßnahmen (einzeln oder in Kooperation) zur Unterstützung von Verbesserungsmaßnahmen im Bereich Abwassermanagement und/ oder Berichterstattung von Abwasserdaten

Start des Trainingsprogramms zum Chemikalienmanagement in Kooperation mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und unter Beteiligung von Tchibo sowie Fortführung der Erstellung von Maßnahmenplänen auf Basis der Abwassertestergebnisse für Produzenten in der tieferen Lieferkette.

Nutzung eines Standards/ Zertifizierungssystems, um die Einhaltung von Abwasserstandards in der Lieferkette voranzutreiben

Anerkennung der Oeko-Tex STeP Zertifizierung.

Fortführung des Detox Prozesses, in dem für 100% der Produzenten in der tieferen Lieferkette kontrolliert wird, ob ein gültiger Abwassertest gemäß der REWE Group MRSL vorliegt.

	<p>Unterstützt Ihre Organisation die regelmäßige Überprüfung des Vorhandenseins und der Funktionalität von Umweltmanagementsystemen bei Betrieben in der Lieferkette?</p>	<p>Unterstützung der regelmäßigen Überprüfung des Vorhandenseins und der Funktionalität von Umweltmanagementsystemen bei Betrieben in der Lieferkette</p> <p>Durchführung von Pilotprojekten zum Umweltmanagement bei Produzenten der REWE Group in Kooperation mit geeigneten Standardgebern oder Dienstleistern.</p> <p>Nutzung eines Standards/ Zertifizierungssystems, um die regelmäßige Überprüfung des Vorhandenseins und der Funktionalität von Umweltmanagementsystemen in der Lieferkette voranzutreiben</p> <p>Durchführung von Pilotprojekten zum Umweltmanagement bei Produzenten der REWE Group in Kooperation mit geeigneten Standardgebern oder Dienstleistern.</p>
	<p>Veröffentlicht Ihre Organisation Informationen oder einen Nachhaltigkeitsbericht im Bereich Chemikalien-/ Umweltmanagement in der Lieferkette?</p>	<p>Veröffentlichung von Informationen oder eines Nachhaltigkeitsberichts bezüglich Chemikalien-/ Umweltmanagement</p> <p>Veröffentlichung eines Berichts zu den Abwasserdaten aus dem Jahr 2016.</p> <p>Teilen von Bestandsaufnahmen und Kontrollergebnissen auf geschlossenen oder öffentlich zugänglichen Plattformen</p> <p>Veröffentlichung der Abwassertestergebnisse auf der Plattform des "Institute of Public and Environmental Affairs" (IPE).</p>

**Sozialstandards und
existenzsichernde
Löhne**

Verankert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele über eine schriftliche Verpflichtung, als Vorgabe in eigenen Standards und Umsetzungsanleitungen z.B. in Ihren Beschaffungsprozess?

Vorlage einer schriftlichen Verpflichtung zur Achtung der sozialen Bündnisziele

Fortführung der Verpflichtung von 100% der REWE Group Geschäftspartner auf die Leitlinie für Nachhaltiges Wirtschaften.

Umsetzung der schriftlichen Verpflichtung innerhalb des Unternehmens in Form einer Strategie und/oder eines Systems zum Management der Arbeitsbedingungen in der Lieferkette

Fortführung des Einkaufsprozesses einschließlich der darin verankerten Anforderungen an die Einhaltung von Sozialstandards inklusive des Vorliegens eines gültigen und akzeptablen Audits für Produzenten in Risikoländern und der Behebung von Findings.

Kommunikation der schriftlichen Verpflichtung an eigene Beschäftigte

Durchführung von Social Compliance Trainings für Beschäftigte im Einkauf.

Vorlage einer schriftlichen Verpflichtung zum Umgang mit Unterauftragsvergabe (Subcontracting) bei Produzenten

Fortführung der Anwendung der vertraglich vereinbarten Regelungen zur Unterauftragsvergabe bei Produzenten.

Integration der Umsetzung der sozialen Bündnisziele in die eigene Beschaffungsordnung

Social Compliance Anforderungen werden weiterhin Bestandteil der Lieferantenverträge bleiben. Weiterhin muss für jeden Auftrag ein gültiges und akzeptables BSCI oder SMETA Audit oder eine SA8000 Zertifizierung vorgelegt werden. Bei Verstößen werden weiterhin Maßnahmenpläne erstellt und nachverfolgt.

Verfügt Ihre Organisation über einen Verhaltenskodex / Verpflichtung für Produzenten und Geschäftspartner, der die sozialen Bündnisziele abdeckt und die Umsetzung dieser in die Lieferkette kaskadiert?

Veröffentlichung eines den sozialen Bündniszielen entsprechenden Verhaltenskodexes

Die REWE Group wird ihre Geschäftspartner weiterhin auf den Verhaltenskodex der Business Social Compliance Initiative (BSCI) verpflichten und diesen an sie kommunizieren. Der Kodex ist öffentlich auf der BSCI Webseite verfügbar: <http://www.bsci-intl.org/content/bsci-code-conduct>

Ermittlung des Anteils von Produzenten in Risikoländern, die auf den Verhaltenskodex verpflichtet werden oder nachweisen können, dass ein gleichwertiger Verhaltenskodex gilt, der in die Lieferkette kaskadiert wird

Fortführung der Weitergabe des BSCI Verhaltenskodex an 100% der Produzenten in BSCI Risikoländern.

Steigerung des Anteils der Produzenten in Risikoländern, die auf den Verhaltenskodex verpflichtet werden, auf **100 %**

Ermittlung des Anteils von Geschäftspartnern, die auf den Verhaltenskodex verpflichtet werden bzw. nachweisen können, dass ein gleichwertiger Verhaltenskodex gilt, der in die Lieferkette kaskadiert wird

Der BSCI Verhaltenskodex wird weiterhin in den Lieferantenverträgen der REWE Group integriert sein, sodass 100% der Geschäftspartner zur Einhaltung und Weitergabe verpflichtet werden.

Steigerung des Anteils der Geschäftspartner, die auf den Verhaltenskodex verpflichtet werden, auf **100 %**

Integration einer Verpflichtung zu systematischem sozialen Dialog und zur Etablierung eines Beschwerdemechanismus in den Verhaltenskodex

Der BSCI Verhaltenskodex, der von der REWE Group weiterhin angewendet wird, beinhaltet eine Verpflichtung zu systematischem sozialen Dialog und zur Etablierung von Beschwerdemechanismen.

Ermittelt Ihre Organisation Risiken und deren Auswirkungen auf die sozialen Bündnisziele entlang ihrer textilen Lieferketten und Geschäftsbeziehungen?

Ermittlung der Risiken und Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die sozialen Bündnisziele
Identifizierung von Risiken anhand der BSCI Risikoländer sowie dem Austausch mit NGOs, dem Screening von Medienberichten und der Analyse der Auditberichte.

Identifizierung und Priorisierung von Risiken
Die REWE Group wird Risikoanalysen durchführen und bei der Priorisierung Warengruppen, Länder und Themen berücksichtigen.

Spezifische Analyse, inwiefern menschenrechtliche Risiken bzw. Auswirkungen in eigenen Beschaffungsprozessen verringert werden können
Die REWE Group wird auf Basis der Risikoanalysen prüfen, welche Maßnahmen eingesetzt werden, um Risiken und Auswirkungen zu minimieren.

Analyse eigener Beschaffungsprozesse auf Möglichkeiten hin, die Zahlung existenzsichernder Löhne in der Lieferkette zu fördern und/oder exzessive Überstunden zu vermeiden
Die REWE Group wird eigene Beschaffungsprozesse so optimieren, dass Überstunden vermieden und existenzsichernde Löhne gefördert werden.

Arbeitet Ihre Organisation darauf hin, zunehmende Transparenz über ihre Lieferketten zu erhalten?

Erfassung von Produzenten und Geschäftspartnern
Fortführung der Erfassung von 100% der Geschäftspartner und Produzenten.

Steigerung des Anteils erfasster Produzenten und Geschäftspartner

Veröffentlichung der Liste der Produzenten und Geschäftspartner

Die REWE Group wird weiterhin in geschlossenen Initiativen ihre Geschäftspartner und Produzenten bekannt geben.

Ergreifung von Maßnahmen, um zunehmend Transparenz über die tiefere Lieferkette zu erlangen

Fortführung der Erfassung der Produzenten in der tieferen Lieferkette für 100% der Geschäftspartner.

Nutzung von Standardsystemen und Zertifizierungen, um Informationen zur tieferen Lieferkette zu erlangen

Die REWE Group wendet einen konzerneigenen Fragebogen zur Erfassung der Produzenten in der Lieferkette an.

Erfassung von Heimarbeit bei Produzenten

Die REWE Group wird weiterhin im Rahmen der BSCI Audits und SA8000 Zertifizierungen erfassen, inwiefern auf Heimarbeit bei der Produktion zurückgegriffen wird.

Sicherstellung, dass Produzenten eventuelle Unterauftragsvergabe (Subcontracting) kommunizieren

Fortführung der vertraglichen Verpflichtung für 100% der Geschäftspartner jede Unterauftragsvergabe an die REWE Group im Vorfeld zu kommunizieren.

Durchführung eines Pilotprojektes zur Offenlegung aller an der Produktion eines Produktes beteiligten Produzenten in der kompletten Lieferkette.

Integriert Ihre Organisation die Ergebnisse der Ermittlung von sozialen bzw. menschenrechtlichen Risiken und Auswirkungen in den Beschaffungsprozess bzw. eigenen Betrieb?

Berücksichtigung der sozialen Bündnisziele bei der Lieferantenauswahl bzw. Auftragsvergabe
Die REWE Group wird ihre Geschäftspartner weiterhin dazu verpflichten, ein gültiges Audit oder Zertifikat (SA8000, BSCI, SMETA) für 100% der Produzenten in Risikoländern vorzulegen.

Integration von Präventions- oder Risikominderungsmaßnahmen in Beschaffungsprozesse
Die REWE Group wird weiterhin Maßnahmen zur Risikoprävention wie Audits und Trainings durchführen.

Integration von Anforderungen zu Prävention, Monitoring und Umgang mit Fällen von Kinder- bzw. Zwangsarbeit in eigene Standards und Prozesse
Fortführung der Audits zur Prüfung auf ein Risiko für Kinder- oder Zwangsarbeit.

Überprüfung, ob bei der Bezahlung nach Stücklohn im Beschaffungsprozess realistische Arbeitszeiten zugrunde gelegt werden
In den durchgeführten Audits wird weiterhin überprüft, ob dem Stücklohn realistische Arbeitszeiten zugrunde liegen.

Anpassung von Beschaffungsprozessen, um die Zahlung existenzsichernder Löhne und Sozialleistungen bzw. die Vermeidung exzessiver Überstunden zu fördern
Förderung der SA8000 Zertifizierung bei weiteren Produzenten der REWE Group.

Fördert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele bei Produzenten, Geschäftspartnern und in der tieferen Lieferkette?

Förderung der Einhaltung von Gesetzen und Standards zu Arbeitszeiten bei Produzenten

Die REWE Group wird von ihren Produzenten weiterhin die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu Arbeitszeiten verlangen und im Rahmen der BSCI Audits prüfen, ob die Vorgaben für Überstunden eingehalten werden.

Förderung der Zahlung existenzsichernder Löhne bei Produzenten

Die REWE Group wird weiterhin die Zahlung existenzsichernder Löhne fördern und hierzu im Rahmen von Audits die gezahlten Löhne kontrollieren, eine Zertifizierung nach dem SA8000 Standard fördern und sich für das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen einsetzen.

Setzen von Anreizen bei Produzenten und/oder Zulieferern in der tieferen Lieferkette für die Weitergabe von Informationen zu externen Beschwerdemechanismen an potentiell Betroffene

Die REWE Group wird ihre Geschäftspartner weiterhin dazu verpflichten, sicherzustellen, dass Arbeitnehmer bei Produzenten Zugang zu Beschwerdemechanismen haben. Eine entsprechende Überprüfung wird auch in Zukunft durch Audits erfolgen und in BSCI Workshops werden Produzenten hierfür sensibilisiert.

Förderung der Umsetzung der sozialen Bündnisziele über Exzellenzprogramme für Produzenten und Zulieferer in der tieferen Lieferkette oder andere Formen der Auszeichnung
Förderung strategischer Lieferanten durch die Teilnahme an einem Social Compliance Capacity Building Programm.

Ermittlung des Anteils der Produzenten, die bereits an solchen Exzellenzprogrammen teilgenommen haben

Die REWE Group wird die Anzahl der Geschäftspartner und Produzenten erfassen, die an dem Capacity Building Programm teilnehmen.

Steigerung des Anteils der Produzenten, die bereits an solchen Exzellenzprogrammen teilgenommen haben

Nutzt Ihre Organisation Weiterbildungsmaßnahmen und Trainingsansätze, um eigene Beschäftigte und Produzenten bzw. deren Beschäftigte bei der Umsetzung der sozialen Bündnisziele zu unterstützen?

Schulung von Verantwortlichen und Mitarbeitern im Einkauf sowie anderen relevanten Abteilungen zum Thema menschenrechtliche Sorgfalt / Auswirkungen von Beschaffungs- und Geschäftspraktiken auf Menschenrechte und zur Umsetzung der sozialen Bündnisziele

Die REWE Group wird weiterhin Social Compliance Trainings für Mitarbeiter im Einkauf durchführen.

Unterstützung oder selbstständige Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen zur Befähigung von Produzenten und/oder Zulieferern in der tieferen Lieferkette zur Umsetzung der sozialen Bündnisziele

Einführung eines Social Compliance Capacity Building Programms für Schlüssellieferanten der REWE Group.

Ermittlung des Anteils bereits geschulter Produzenten in Risikoländern

Erhebung der Teilnahmequote von Produzenten der REWE Group an BSCI Trainings durch die FTA Academy.

Steigerung des Anteils der Produzenten in Risikoländern, die bereits geschult wurden, auf 50 %

Steigerung des Anteils bereits geschulter Produktionsbetriebe in der tieferen Lieferkette in Risikoländern

Verfügt Ihre Organisation über effektive Überprüfungs- und Monitoringprozesse entlang der Lieferketten?

Integration der Ergebnisse der Ermittlung von Risiken in eigene Monitoringprozesse

Fortführung externer Audits bei 100% der Produzenten in BSCI Risikoländern. Gültige und akzeptable BSCI und SMETA Audits sowie gültige SA8000 Zertifikate werden von der REWE Group akzeptiert.

Steigerung des Anteils an Produzenten in Risikoländern, bei denen die sozialen Bedingungen überprüft werden, auf **100 %**

Ermittlung des Anteils überprüfter Produzenten, bei denen Auditberichte vorliegen

Fortführung des Nachweises von gültigen und akzeptablen Auditberichten für 100% der Produzenten in Risikoländern.

Steigerung des Anteils der überprüften Produzenten, bei denen Auditberichte vorliegen, auf **100 %**

Einsatz von besonders geschulten Auditoren bei Audits in Risikoländern

Jährliches Refreshment-Trainings für Auditoren.

Erteilung des Mandats für unternehmenseigene Auditoren, bei Zweifeln z.B. in Bezug auf Gesundheits- und Sicherheitsrisiken Expertenmeinungen hinzuzuziehen
Die REWE Group lässt alle Audits von externen Dienstleistern mit Social Compliance Expertise durchführen.

Umgang mit festgestellten Verstößen gegen den Verhaltenskodex bei Produzenten bzw. in der tieferen Lieferkette

Bei Verstößen gegen den Verhaltenskodex müssen Produzenten der REWE Group weiterhin einen Maßnahmenplan erstellen und an einem BSCI Training teilnehmen. Eine interne Eskalation in schwerwiegenden Fällen wird weiterhin erfolgen. Der Maßnahmenplan wird nachverfolgt und ein neues Audit beauftragt.

Überprüfung der Wirksamkeit der Sozialmanagementsysteme durch unabhängige Dritte
Zertifizierung von weiteren Produzenten der REWE Group nach dem SA8000 Standard.

	<p>Überprüft Ihre Organisation ihren Fortschritt im Umgang mit den identifizierten Risiken, Auswirkungen und Verbesserungen der Arbeitsbedingungen?</p>	<p>Steigerung des Anteils der Produzenten, bei denen Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt wurden, auf 40 %</p> <p>Etablierung von Monitoringprozessen zur Beendigung von Geschäftsbeziehungen aufgrund von Verstößen gegen den Verhaltenskodex</p> <p>Die REWE Group wird auch in Zukunft generell einen Entwicklungsansatz verfolgen, aber bei gravierenden Verstößen und mangelnder Verbesserungsbereitschaft wird sie sich weiterhin vorbehalten, die Geschäftsbeziehung zu Geschäftspartnern oder Produzenten zu beenden.</p> <p>Sicherstellung, dass die Lohngestaltung sich schrittweise an lokale Anforderungen für existenzsichernde Löhne anpasst</p> <p>Die REWE Group wird auch weiterhin die Zertifizierung nach dem SA8000 Standard unterstützen.</p>
	<p>Stellt Ihre Organisation den Zugang von Betroffenen zu effektiven Beschwerdemechanismen sicher bzw. unterstützt dies?</p>	<p>Unterstützung von Produzenten in Risikoländern bei der Etablierung effektiver Beschwerdemechanismen</p> <p>Die Rewe Group plant einen konzerneigenen Beschwerdemechanismus zu etablieren.</p> <p>Zugriff auf die Ergebnisse von Beschwerdemechanismen</p> <p>Die REWE Group wird einen Zugriff auf die Ergebnisse des geplanten konzerneigenen Beschwerdemechanismus sicherstellen.</p> <p>Weitergabe von Informationen zu externen Beschwerdemechanismen bzw. Anlaufstellen an Beschäftigte in Produktionsbetrieben</p> <p>Die REWE Group wird weiterhin ihre Geschäftspartner und Produzenten über bestehende Beschwerdemechanismen informieren.</p>

	<p>Leistet Ihre Organisation Abhilfe bzw. setzt sich für Abhilfe und Wiedergutmachung ein?</p>	<p>Unterstützung von Wiedergutmachungs- oder Rehabilitationsmaßnahmen bzw. Schaffung von Alternativen für Opfer von Kinder- und Zwangsarbeit</p> <p>Die REWE Group wird Wiedergutmachungs- oder Rehabilitationsmaßnahmen für Betroffene von Kinder- oder Zwangsarbeit unterstützen. Auch in Zukunft wird dabei die Wahl der Maßnahme unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände erfolgen.</p> <p>Sicherstellung, dass bei Fällen von Kinderarbeit bei Produzenten angemessene Wiedergutmachungs- oder Rehabilitationsmaßnahmen ergriffen werden, die die Reintegration der Kinder in ein Schul- oder Ausbildungssystem beinhalten</p> <p>Die REWE Group wird sich weiterhin am Zero Tolerance Protocol der BSCI orientieren. Das Wohlergehen der Betroffenen wird sichergestellt, die Arbeiter in anständige Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnisse überführt oder der Schulbesuch ermöglicht.</p>
--	--	---

Setzt sich Ihre Organisation (individuell oder in Kooperation) für die sektorweite Umsetzung der Bündnisziele ein?

Förderung der Umsetzung von Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen in Produktionsländern
Die REWE Group wird sich weiterhin für die Umsetzung von Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen in Produktionsländern einsetzen und in Audits prüfen, ob das Recht ungehindert ausgeübt werden kann.

Engagement (einzeln oder in Kooperation) für die Umsetzung der sozialen Bündnisziele und entsprechend verbesserte Regulierung zu relevanten Themen bei Regierungen in Produktionsländern oder anderen relevanten internationalen Akteuren
Die REWE Group wird sich weiterhin über die Mitgliedschaft in Organisationen wie die BSCI oder den Accord bei Gesetzgebern und lokalen Akteuren für eine Umsetzung bzw. Verbesserung bestehender Regularien in Produktionsländern einsetzen.

Ergreifung weiterer Maßnahmen, um sich individuell oder in Kooperation mit anderen Akteuren für die Umsetzung der sozialen Bündnisziele einzusetzen
Die REWE Group wird weiterhin spezielle Trainings für strategische Lieferanten durchführen.

Förderung des Bewusstseins für nachhaltige Textilproduktion in Deutschland
Die Rewe Group wird ihren Kunden weiterhin nachhaltige Textilprodukte (z.B. CmiA, GOTS oder PRO PLANET) anbieten und über den ökologischen und sozialen Mehrwert dieser Produkte informieren.

	<p>Unterstützt Ihre Organisation den sektorweiten Erfahrungsaustausch?</p>	<p>Bereitstellung von Informationen, Lernerfahrungen etc. für das Bündnis/die Bündnismitglieder Die REWE Group wird weiterhin an Meetings von internationalen und lokalen Initiativen teilnehmen, um Erfahrungen zu teilen und auszutauschen.</p> <p>Nutzung von Tools und Hilfestellungen sowie Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Bündnismitgliedern, um mit Risiken bzw. konkreten Verstößen gegen die Bündnisziele in der eigenen Lieferkette umzugehen Die REWE Group wird weiterhin ihre Erfahrung hinsichtlich Ansätzen und Tools in das Textilbündnis einbringen und sich mit den anderen Mitgliedern vernetzen und austauschen.</p> <p>Zusammenarbeit mit anderen Bündnismitgliedern bei der Durchführung von Kontextanalysen basierend auf der Risikoanalyse Die REWE Group wird dem Textilbündnis vorhandenes Wissen für Kontextanalysen zur Verfügung stellen, sofern dieses vorliegt und erwünscht ist.</p> <p>Bereitstellung von Informationen für das Frühwarnsystem des Bündnisses Die REWE Group wird Informationen für das Frühwarnsystem des Textilbündnisses zur Verfügung stellen, sofern diese vorliegen und das Frühwarnsystem etabliert ist.</p> <p>Unterstützung von Sensibilisierungs- oder Austauschangeboten Durchführung mindestens einer Kommunikationsmaßnahme zur Sensibilisierung von Kunden für nachhaltige Textilien.</p>
<p>Naturfasern</p>	<p>Setzt sich Ihre Organisation für nachhaltige Naturfasern in ihren Beschaffungsvorgängen ein?</p>	<p>Durchführung einer Bestandsaufnahme bezüglich der Erfassung der Gesamtmengen an Naturfasern und der Anteile nachhaltiger Naturfasern Die REWE Group wird bis zum 29.06.2017 eine Bestandsaufnahme eingesetzter Naturfasern (in Tonnen) bewerten.</p> <p>Erhöhung des Anteils der aus nachhaltiger Baumwolle (Cotton made in Africa, Global Organic Textile Standard) hergestellten textilen Produkte auf 70%.</p>

	<p>Fördert Ihre Organisation Maßnahmen für Landwirte und/oder in der Landwirtschaft Beschäftigte, die die Bündnisziele im Bereich Naturfasern unterstützen?</p>	<p>Durchführung von Trainingsmaßnahmen für Landwirte Die REWE Group wird durch den Bezug von CmiA Baumwolle Trainings-, Qualifizierungs- und Umstellungsmaßnahmen im Baumwollanbau (z.B. Bio-Pestizide) mitfinanzieren.</p> <p>Erweiterung eines bestehenden Trainingskonzeptes Die REWE Group unterstützt die Übernahme von Trainings- und Qualifizierungsmaßnahmen durch das von CmiA mitbegründete Cotton Expert House.</p> <p>Durchführung weiterer Maßnahmen für Landwirte Die REWE Group wird CmiA bei der Umsetzung wichtiger Maßnahmen unterstützen wie der Umstellung auf nachhaltigere Anbaumethoden und den Einsatz von Bio-Pestiziden.</p>
	<p>Fördert Ihre Organisation die Verbesserung der Rückverfolgbarkeit und Transparenz der Faser(-mengen) in der Lieferkette oder innerhalb der Organisation?</p>	<p>Rückverfolgbarkeit der Faser(-mengen) in der Lieferkette Die REWE Group wird über GOTS und CmiA daran arbeiten, die Rückverfolgbarkeit zu verbessern.</p> <p>Schaffung von Transparenz innerhalb der Organisation und/oder in Bezug auf Geschäfts- und/oder Kooperationspartner Die REWE Group wird Pilotprojekte durchführen, um die Transparenz hinsichtlich der beteiligten Produzenten in der Lieferkette zu erhöhen.</p>
	<p>Fördert Ihre Organisation Maßnahmen zur Wirkungsmessung von Aktivitäten in der Naturfaserproduktion oder unterstützt Ihre Organisation die Wirkung von Aktivitäten anderer Akteure?</p>	<p>Durchführung von Maßnahmen zur Unterstützung der Wirkungsmessung Die REWE Group plant derzeit ein Kooperationsprojekt mit CmiA im Rahmen des CmiA Community Cooperation Programme. Bestandteil des Projektes ist auch die Wirkungsmessung.</p> <p>Durchführung von Maßnahmen zur positiven Beeinflussung von Wirkungen vor Ort Die REWE Group wird CmiA-Textilien kaufen und hierdurch einen Beitrag zur Kofinanzierung von Baumwollfirmen und zur Förderung unterstützender Maßnahmen für Kleinbauern leisten.</p>

	<p>Kooperiert Ihre Organisation mit bestehenden Standardsystemen bzw. Initiativen im Naturfaserbereich oder führt Ihre Organisation Maßnahmen zur Schaffung von Synergien durch?</p>	<p>Durchführung von Kooperationen mit anderen Bündnismitgliedern Die REWE Group ist CmiA-Partner und bezieht GOTS-Baumwolle. Beide Organisationen kooperieren mit NGOs um einen nachhaltigen Baumwollanbau zu fördern.</p> <p>Schaffung von Synergien mit externen Akteuren Die REWE Group wird durch den Bezug von CmiA- und GOTS-Baumwolle Synergien schaffen und sich mit beiden Organisationen kontinuierlich austauschen.</p> <p>Die REWE Group wird CmiA als Mitglied des Advisory Boards unterstützen.</p>
	<p>Fördert Ihre Organisation Maßnahmen zur Bewusstseins-schaffung für eine nachhaltigere Naturfaserproduktion bei politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern oder innerhalb Ihrer Organisation?</p>	<p>Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseins-schaffung (extern) Die REWE Group wird nachhaltige textile Produkte (CmiA, GOTS) weiterhin mit dem konzerneigenem PRO PLANET-Label auszeichnen, um Konsumenten auf den ökologischen und sozialen Mehrwert der Textilien aufmerksam zu machen. Außerdem plant die REWE Group Trainings für Lieferanten zu nachhaltiger Baumwolle.</p> <p>Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseins-schaffung (intern) Die REWE Group wird Mitarbeiter im Einkauf zu einer nachhaltigen Textilproduktion schulen.</p>
	<p>Fördert Ihre Organisation eine positive Begleitkommunikation zu den durchgeführten Maßnahmen im Naturfaserbereich oder zu nachhaltigen Naturfasern generell?</p>	<p>Durchführung von Maßnahmen zur positiven Begleitkommunikation Durchführung von Kommunikationsmaßnahmen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit hinsichtlich nachhaltiger Baumwolle.</p>
	<p>Fördert Ihre Organisation Maßnahmen, die der Information, Ausbildung und dem Training von Bündnispartnern und weiteren Akteuren der Lieferkette dienen?</p>	<p>Durchführung eines internen Capacity Development Teilnahme an relevanten Veranstaltungen und Austausch mit Stakeholdern aus dem Textilbündnis sowie Information zu den Erfahrungen der REWE Group</p>

Unser Engagement im Bündnis für nachhaltige Textilien

Beteiligung an Gremien	AG Chemikalien und Umweltmanagement
Beteiligung an Initiativen des Bündnisses	Die REWE Group beteiligt sich an einer Bündnisinitiative zur Verbesserung des Chemikalien- und Umweltmanagements in der textilen Lieferkette.
Sonstiges Engagement	Mit vielfältigen Maßnahmen engagiert sich die REWE Group für nachhaltiges Handeln. Dazu gehört der konstruktive Austausch von Meinungen und Ideen mit allen Anspruchsgruppen im Rahmen des Bündnisses für nachhaltige Textilien.